

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektion Solothurn

Präsident: Alb. Reimann, Zürich—Oerlikon, Ohmstrasse 7

Bericht über die Uebung vom 19. November 1933.

Punkt 0920 Uhr konnte der Präsident dem Uebungsleiter Herrn Major Sigrist 17 Kameraden melden. Nach dem Appell marschierten wir in den Schützenstand der Gemeinde Oensingen, Punkt 10 Uhr begann das Schiessen. Wie letztesmal wurde pro geschossenen Nuller eine „Strafe“ von 10 Rappen vereinbart. Trotzdem der Nebel über das Land zog, konnten wir mit dem Schiessbetrieb anfangen. Es wurden zwei Probeschüsse und dann eine Passe von 10 Schüssen auf 10er Scheibe geschossen. Natürlich wurden neben schönen Passen auch recht viele Nuller geschossen, sodass der Nullerkassier gute Geschäfte machte. Nach dem Schiessen folgte das Mittagsbankett im „Kreuz“. Ob dem schönen Gabentisch vergassen einige sogar das feine Mittagessen, das uns der „Festwirt“ Herr Fankhauser zu bereitet hatte.

Darauf erhielt unser Uebungsleiter Herr Major Sigrist das Wort zu seinem Vortrag: „Was muss der Fourier von der Organisation seiner Truppe wissen“. Da die Zeit knapp bemessen war, konnte der Vortragende nicht auf alle Waffengattungen eintreten und so nannte er uns nur die Stärke der Infanterie-Einheiten. Für die Kameraden der andern Waffengattungen stellte er jedoch das Material zur Verfügung. Klar und deutlich zeigte er uns, wie wichtig es ist, dass der Fourier seine Einheit genau kennt. Aber auch seine Kompetenzen in dieser müssen dem Fourier genau bekannt sein. Leider wird hier mandmal noch gesündigt und die Praxis zeigt, wie schwer die Folgen sind, die daraus entstehen. Doch ist man bestrebt, auch hier Abhilfe zu schaffen, und so kommen wir dem Ziele des vollkommenen Fouriers immer näher. Hier haben gerade die Fourierverbände Grosses geleistet und es ist unverständlich, warum sich so viele Kameraden von unsern Verbänden fernhalten. Der lebhaft Beifall zeigte dem Referenten, wie dankbar seine Zuhörer für die wertvollen Winke, die er uns geben konnte, sind. Unser verehrtes Passivmitglied, Herr Hptm. Bargetzi, der nach dem Mittagessen in unserem Kreise erschien, überbrachte uns die Grüsse der Offiziersgesellschaft Solothurn. Auch er konnte uns aus seiner langen Dienstzeit manchen guten Fingerzeig auf den Weg geben.

Vor der Rangverköndigung mussten noch einige Vereinsangelegenheiten erledigt werden. Die Generalversammlung wurde auf den 28. Januar 1934 in Solothurn festgesetzt. Ferner haben wir immer noch Mitglieder, die durch konstantes Fehlen an unsern Uebungen unangenehm auffallen und die ihren finanziellen Verpflichtungen trotz wiederholten Aufforderungen nicht nachkommen, dafür aber immer noch den „Fourier“ beziehen und unserer Kasse so Ausgaben verursachen. Die anwesenden Mitglieder beschliessen daher den *Ausschluss* folgender Mitglieder wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen:

Aeberhardt Fritz, Lehrer, Hubersdorf,
Aldenberger Friedrich, Kaufmann, Biel,
Fuhrer Johann, Kaufmann, Leuzingen,
Marr Joseph, Postbeamter, Dullikon,
Meister Otto, Kaufmann, Deitingen.
Schürer Leo, Viehhändler, Solothurn,
Schaad Ernst, Bankangestellter, Biberist,
Stämpfli Franz, Bankangestellter, Olten.

Zu unserer Ehre müssen wir noch beifügen, dass wir obiges „Inventar“ aus der alten Sektion übernommen haben. Es ist jetzt anzunehmen, dass wir unsern Verband endgültig gesäubert haben, sodass wir nun mit frischer Kraft unserem Ziele entgegengehen und zu den Erfolgen des ersten Jahres unseres Bestehens noch zahlreiche andere hinzufügen können.

Nun folgt endlich die so lange erwartete Rangverköndigung. Die beiden Oltner-Kameraden Grob mit 77 Punkten und Gauth mit 76 Punkten stehen wieder an der Spitze. Doch der eifrigen Arbeit unseres Schiesskomitees ist es zu verdanken, dass für jeden Kameraden eine schöne Schützengabe winkte.

Dass auch die Kameradschaft bis in den Abend hinein gut gepflegt wurde, zeigten die zufriedenen Gesichter unserer heimkehrenden Mitglieder.

Der Berichterstatter:
A. Leibundgut.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H. Tel. Privat 50.244, Büro 35.710
Sektionsadresse: Postfach 211, Fraumünster, Zürich 1

Infolge eines Missverständnisses sind im letzten „Fourier“ die Sektionsnachrichten von Zürich ausgeblieben und zu unserer Freude — auch vermisst worden. Wir haben uns im Vorstand schon öfters gefragt, ob unsern Mitteilungen im eigenen Organ wohl genügend Aufmerksamkeit geschenkt werde. Es hat schon hie und da nicht danach ausgesehen. Wieviel Umtrieb und Geld könnten wir uns ersparen, wenn anstatt der vielen Zirkularschreiben die Publikationen im „Fourier“ genügen würden. Den regelmässigen Lesern unserer

Sektionsnachrichten teilen wir mit, dass ihnen durch das Ausbleiben unserer November-Mitteilungen nichts entgangen ist, da wichtige Bekanntmachungen nicht vorlagen.

Hundertjahrfeier der schweizerischen u. kantonalzürcherischen Offiziersgesellschaft. Unsere Sektion war an dieser grandiosen Feier durch eine Delegation vertreten. Wir danken auch an dieser Stelle für die Einladung sehr und gratulieren den Organisatoren, vor allem Herrn Major Straub, für den glänzenden, reibungslosen Verlauf dieses, auf 21 Festsäle ausgedehnten einzigartigen Festes. Unsere Sektion stellte für die verschiedenen Büros Leute zur Verfügung. Wir danken den Kameraden nochmals für die Bereitwilligkeit mitzuhelfen. *Unsere Nachfeier* konnte an Gemütlichkeit kaum übertroffen werden.

Aenderung der Sektions-Adresse: Zur Vereinfachung der Postverteilung haben wir zusammen mit der P. S. S. ein Postfach gemietet. Wir bitten Sie, alle Korrespondenzen in Zukunft wie folgt zu adressieren:

Schweizerischer Fourierverband
Sektion Zürich
Postfach 211 Fraumünster
Zürich 1.

Jahresbeitrag 1933. Trotz rechtzeitigem Avis haben einige Mitglieder (es sind zum Glück nur deren wenige) auch die zweite Nachnahme refüsiert. Auf die schriftliche Bitte, den Beitrag auf unser Postcheck-Konto einzubezahlen, sind wir ohne Antwort geblieben. Wir haben schon früher mitgeteilt, dass stellenlosen Kameraden auf schriftliches Gesuch hin der Jahresbeitrag erlassen wird. Wenn die säumigen Mitglieder arbeitslos sind, dürften sie dem Vorstand davon Kenntnis geben. Wenn nicht, bitten wir nochmals um Einzahlung.

Diese Mahnung ist die letzte. Gegen diejenigen Mitglieder, die bis Ende Dezember ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, wird an die Generalversammlung Antrag auf Ausschluss aus unserem Verbands gestellt. Die Namen der Betroffenen werden im „Fourier“ veröffentlicht.

Generalversammlung. Unsere G.-V. findet laut Beschluss des Vorstandes am 11. Februar 1934 statt. Für den ersten Teil ist auch dieses Mal ein Referat eines hohen Offiziers vorgesehen. Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung sind dem Vorstande bis 31. Dezember einzureichen.

Soll die G.-V. in Zürich oder auswärts stattfinden? Wir erwarten darüber gerne die Wünsche der Mitglieder.

Arbeitsprogramm: Von der Allgemeinen Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung werden wir wiederum in freundlicher Weise zu einem Vortrag eingeladen und zwar auf den

18. Dezember a. c. — *Kaufleuten* — 20.15 h.

Referent: Herr Major i. Gst. Friedländer. Thema: Schiessausbildung.

Herr Major Friedländer bürgt für einen interessanten Vortrag und wir hoffen, dass recht viele Kameraden dieser Einladung Folge leisten werden.

Für den Trockenskikurs haben sich einige Mitglieder angemeldet. Die Teilnahme war jedoch für die selbständige Durchführung eines solchen Kurses ungenügend. Wir haben in der Zwischenzeit den Angemeldeten das Winterprogramm eines befreundeten Skiklubs zugestellt, das Touren auf Hochstuckli, Tanzboden, Flumserberg, Parsenn, eine Neujahrsfahrt in die Schwyzerberge und eine mehrtägige Osterfahrt ins Bündnerland vorsieht. Weiteren Interessenten steht das Programm gerne zur Verfügung.

Weihnachtsfeier: Unsere schlichten Weihnachtsfeiern am Stamm sind bereits zur Tradition geworden, die diesjährige fällt auf Donnerstags den 21. Dezember. Wir laden alle zur Teilnahme herzlich ein und empfehlen Ihnen recht frühzeitiges Erscheinen. Beginn 20.00 Uhr.

Wir wünschen allen unsern Mitgliedern und Freunden recht schöne Weihnachtstage und entbieten Ihnen zum bevorstehenden Jahreswechsel die besten Glückwünsche für ein erfolgreiches und glückliches 1934.

Der Vorstand.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübli“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Wegen Platzmangel musste ein Bericht über das Absenden der P. S. S. vom 11. Nov. 1933 auf die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Die Redaktion.

Der Stumpen ORMOND-REFORM zu Fr. 1.— die 10 Stück, entspricht den Anforderungen eines jeden verwöhnten Rauchers.

Durch den Kauf eines Päckli ORMOND-REFORM erhalten Sie für Ihr gutes Geld den wirklichen Gegenwert.

ORMOND-REFORM

Fr. 1.— die 10 Stumpen.

ROYAL

Klein-Schreibmaschine



Nur Fr. 20.— pro Monat und nach 15 Monaten sind Sie Besitzer dieser leistungsfähigen Helferin für Ihre schriftlichen Arbeiten und dazu mit bis zu 8 Kopien.

Unverbindliche Probestellung durch:

ROBERT GUBLER, ZÜRICH
Bahnhofstrasse 93 Telephone 58.190

Feine Papeterien

Briefpapiere
Klein-Lederwaren
Schreibtisch-Garnituren
Visitkarten
Waterman-Füllhalter
Eversharpstifte
Reichhaltige Auswahl in
Kunstkalendern, Umlegkalendern
Geschäfts- und Taschen-Agenden

GEBRÜDER
SCHOLL
AG · POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der

Taschenkalender für schweiz. Wehrmänner 1934

56. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe
Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Die Ski

noch einmal prüfen

ob wirklich alles in Ordnung ist, die Bindung sitzt, das Lederzeug intakt und das Holz richtig präpariert . . . sonst geht man besser noch schnell ins Sporthaus UTO für eine gründliche Überholung der ganzen Ausrüstung. Das hat sich noch immer gelohnt.

Alles für den Wintersport im

Sporthaus UTO AG. Zürich

Bahnhofplatz - Telephone 36.949

Leiter: J. Untersander, Verbandsmitglied.

Schweiz. Uniformenfabrik ^A/_G Fabrique suisse d'uniformes ^S/_A

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Centrale 8
ZÜRICH, Usterstrasse 21



1891/1931

Offiziersuniform
Zivilbekleidung

Kochen Sie kräftig und schmackhaft mit unseren feinen Speisefetten!

Diese sind auch günstig im Preis und besonders ergiebig, sodass Sie zudem noch wesentliche Einsparungen machen.

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G.
Oerlikon-Zürich